



**Geschäftsführung
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Duggan

Telefon: (0221) 221-22928
Fax : (0221) 221-25501
E-Mail: simone.duggan@stadt-koeln.de

Datum: 28.02.2018

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.02.2018**

öffentlich

**9.3.1 Gutachten zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen
Köln, 2733/2017 (TOP 9.3 und TOP 15.1)
AN/0262/2018**

Beschluss:

I.

Der Ausschuss nimmt nach intensiver Beratung das Gutachten mit Anlagen und Mitteilungen zur Kenntnis.

II.

Der Ausschuss stellt fest: Die Beauftragung für das o.a. Gutachten folgte über einen Beschluss des Hauptausschusses vom 03.08.2015 zur Aufklärung der Bühnenhavarie, in dem es hieß: „... Die Ursachen für die Verschiebung des geplanten Premierterminals am 07.11.2015 uneingeschränkt aufzuklären, die damit verbundenen Mehrkosten transparent darzulegen sowie die Verantwortlichkeiten aufzuzeigen.“ Zudem folgte ein Ratsbeschluss vom 10.05.2016, in dem der Untersuchungsauftrag ergänzend zum Hauptausschuss-Beschluss festgelegt wird.

Der erteilte Auftrag wurde nicht in allen Aspekten erfüllt. Das Gutachten klärt nicht über das konkrete Zustandekommen des Organisationsversagens und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten auf.

III.

Der Ausschuss beauftragt als Konsequenz aus den gutachterlichen Feststellungen:

- a) Die im Gutachten aufgeführten Handlungsempfehlungen in Hinsicht auf ihre praktische Umsetzung im zukünftigen Verwaltungshandeln bei großen Baumaßnahmen zu prüfen und den zuständigen Ratsgremien Leitlinien für das zukünftige Handeln vorzulegen.

- b) Das Verfahren für zukünftige Bauprojekte soll so optimiert werden, dass eine realistische Zeitplanung und größere Kostensicherheit sowie transparente Projektstrukturen und Projektcontrolling gewährleistet werden kann.

IV.

Dieser Beschluss ist zusammen mit dem Gutachten, den zugehörigen Mitteilungen und Anlagen dem Betriebsausschuss Bühnen, dem Bauausschuss, dem Unterausschuss Kulturbauten und dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu Ziffer II:

CDU und Grüne (7 Stimmen): zugestimmt

FDP, Linke und SPD (6 Stimmen): abgelehnt

Zu Ziffer I; III, IV:

CDU, Grüne, Linke und SPD (12 Stimmen): zugestimmt

FDP (1 Stimme): Enthaltung

Gesamter Antrag:

CDU, Grüne und Linke (8 Stimmen): zugestimmt

FDP, SPD (5 Stimmen): abgelehnt